

Hamburg, d. 4. März 1897.

Verehrter Freund!

Gestern hörte ich zu meiner großen Betrübnis, daß es Dir garnicht gut ginge! Du warst mir immer ein so treuer und so über Alles verehrter Freund, daß ich immer noch nicht denken kann, daß es nicht noch besser werden könnte! Gott gebe es!

Dein Th. Kirchner.

Vor einigen Tagen hörte ich zum erstenmal Dein Parzenlied unter Sprengel. Ich war ganz ergriffen davon und von der Tiefe dieses Werkes.

Geistig bis zuletzt frisch, noch immer, wenn auch sparsam, schöpferisch tätig, allem Fortschritt dankbar geöffnet, überlebte der am Ende völlig Gelähmte, wenn auch nicht gern, den Freund um sechseinhalb Jahre. Man hat den Eindruck, als ob auch er in den letzten Jahren zum inneren Frieden kam. Er starb 80jährig am 18. September 1903 an einem Schlaganfall.

Das menschlich schöne, ja rührende Verhältnis der beiden Künstler, in dem Brahms nie seine Überlegenheit herauskehrt, Kirchner nie die Würde verliert, wird nicht nur in den hier mitgeteilten Briefen sichtbar, auch in Schreiben anderer Freunde von Brahms, in der Korrespondenz von Clara Schumann — darunter manchem Ungedrucktem — ersteht die Gestalt Theodor Kirchners als eines echten, urmusikalischen Romantikers, der den Besten seiner Zeit genug getan hat.

Neues Verzeichnis der Werke von Johann Christoph Friedrich Bach

zusammengestellt

VON HANNSDIETER WOHLFARTH, FREIBURG I. BR.

VORWORT

Im Jahre 1917 erschien im 56. Band der „Denkmäler deutscher Tonkunst“ das von Georg Schünemann angelegte „*Thematische Verzeichnis der Werke von Johann Christoph Friedrich Bach*“. Seither sind hinsichtlich des erhaltenen Bestandes J. C. F. Bachscher Kompositionen durch Kriegsverluste und kriegsbedingte Umlagerungen einerseits, sowie durch Neuentdeckungen und Richtigstellungen von bisher falsch zugewiesenen Titeln andererseits so weitreichende Veränderungen eingetreten, daß eine Neubearbeitung des Werkverzeichnisses als dringend notwendig erschien. Dank den Untersuchungen Paul Kasts¹ konnte der Verbleib derjenigen Manuskripte, die zum Bestand der ehemaligen Preußischen Staatsbibliothek in Berlin gehörten, weitgehend geklärt werden. Völlige Ungewißheit besteht hingegen noch über das endgültige Schicksal der Musikbibliothek des einstigen „Fürstlichen Instituts für musikwissenschaftliche Forschung“ zu Bückeburg, einer Sammlung, die neben der Berliner Staatsbibliothek die meisten Manuskripte des Bückeburger Bach besaß. Diese Sammlung — seit 1935 dem ehemaligen „Staatlichen Institut

¹ Paul Kast: „*Die Bach-Handschriften der Berliner Staatsbibliothek*“ in Tübinger Bach-Studien, hrsg. von Walter Gerstenberg, Heft 2/3, Trossingen 1958.

für deutsche Musikforschung“ in Berlin angegliedert —, ist bei Kriegsende im Verlagerungsort in Schlesien verlorengegangen. Bezüglich der Auffindung einiger bislang unbeachtet gebliebener Arbeiten J. C. F. Bachs sei vor allem der Forschungen Karl Geiringers (Boston) gedacht². Auch betreffs der Richtigstellung von Falschzuschreibungen einiger Kompositionen gebührt diesem Forscher besonderer Dank.

In dem vorliegenden „*Neuen Verzeichnis der Werke von Johann Christoph Friedrich Bach*“ ist versucht worden, den heute bekannten Bestand der Kompositionen des Bückeburger Bach einschließlich der seit dem letzten Kriege verschollenen Titel neu zu sichten, wobei über das Schünemann-Verzeichnis hinaus eine möglichst chronologische Anordnung der Werke angestrebt wurde. Die Erweiterung des Verzeichnisses zu einem Incipit-Verzeichnis muß bis zur endgültigen Klärung der Frage nach dem Verbleib der verschollenen Manuskripte noch ausgesetzt werden.

Abkürzungen

a) Bibliotheken:

Bayr. Staatsbibl. München = Bayerische Staatsbibliothek, München

B. B. (Bln) = Ehemalige Preußische Staatsbibliothek, Berlin; z. Zt. Deutsche Staatsbibliothek, Berlin

B. B. (Mbg) = Ehemalige Preußische Staatsbibliothek, Berlin; z. Zt. Westdeutsche Bibliothek, Marburg (Lahn)

B. B. (Tbg) = Ehemalige Preußische Staatsbibliothek, Berlin, z. Zt. Universitätsbibliothek, Tübingen

Bibl. du Cons. Brüssel = Bibliothèque du Conservatoire Royal de Musique, Brüssel

Brit. Mus. London = British Museum, London

Fürstl. Stollberg. Bibl. Wernigerode = Fürstlich Stollbergische Bibliothek, Wernigerode

Libr. of Congress, Washington = Library of Congress, Washington

Libr. of the Moravian Church, Bethlehem = Library of the Moravian Church, Bethlehem bei Philadelphia (Pennsylvania)

Libr. of the Moravian Church, Winston-Salem = Library of the Moravian Church, Winston-Salem (North-Carolina)

Mus.-bibl. Bückeburg = Musikbibliothek des Fürstlichen Instituts für musikwissenschaftliche Forschung, Bückeburg

Nationalbibl. Wien = Österreichische Nationalbibliothek, Wien

Öffentl. Bibl. Dresden = Öffentliche Bibliothek, Dresden

Stadtbibl. Lübeck = Stadtbibliothek, Lübeck

Univ.-bibl. Göttingen = Universitätsbibliothek, Göttingen

b) Singstimmen und Instrumente (sofern sie nicht im Originaltitel genannt werden):

Sopr. = Sopran; Ten. = Tenor; Fl. = Flöte; Ob. = Oboe; Fag. = Fagott; Hr. = Horn; Trp. = Trompete; Pk. = Pauke; Vl. = Violine; Va. = Viola; Vc. = Violoncello; Kb. = Kontrabaß; Cemb. = Cembalo; Klav. = Klavier; B. c. = Basso continuo; 4 st. = vierstimmig

² Karl Geiringer: „Unbeachtete Kompositionen des Bückeburger Bach“ in Festschrift Wilhelm Fischer, Innsbruck 1956 S. 99 ff.

c) Bibliographische und allgemeine Abkürzungen:

- autogr. = autograph
 DDT = *Denkmäler deutscher Tonkunst*, Leipzig 1892—1931
 Falck = Thematisches Verzeichnis der Werke von Wilhelm Friedemann Bach, in Martin Falck: „*Wilhelm Friedemann Bach*“, Leipzig 1913
 hrsg. = herausgegeben
 Ms. P. = Manuskript (Partitur)
 Ms. St. = Manuskript (Stimmen)
 obl. = obligat
 o. J. = ohne Jahresangabe
 o. O. = ohne Ortsangabe
 Schü = *Thematisches Verzeichnis der Werke von Johann Christoph Friedrich Bach*, zusammengestellt von Georg Schünemann in DDT 56 (n. b. Schü = nicht bei Schü genannt)
 Terry = Thematisches Verzeichnis der Werke von Johann Christian Bach, in Charles Sanford Terry: „*John Christian Bach*“, London 1929
 vgl. = vergleiche
 Wotquenne = *Thematisches Verzeichnis der Werke von Carl Philipp Emanuel Bach*, hrsg. von Alfred Wotquenne, Leipzig 1905

A. INSTRUMENTALKOMPOSITIONEN

a) Werke für Orchester

I. Symphonien

1. „*Sinfonia e F à 8 Voci; Corno Primo, Corno Secondo, Oboe Primo, Oboe Secondo, Violino 1 e 2, Viola e Basso*“ in F
 [n. b. Schü] 3 Sätze; Ms. St. (Kopie) aus dem Jahre 1768 in: Libr. of the Moravian Church, Bethlehem.
2. „*Sinfonia e B à 8 Parti; Corno Primo, Corno Secondo, Oboe Primo, Oboe Secondo, Violino 1 e 2, Viola e Basso*“ in B
 [n. b. Schü] 3 Sätze; Ms. St. (Kopie) aus dem Jahre 1768 in: Libr. of the Moravian Church, Bethlehem.
3. „*Sinfonia in Db à 4; Violino Primo, Violino Secondo, Viola e Basso*“ in d
 [n. b. Schü] 3 Sätze; Ms. St. (Kopie) aus dem Jahre 1768 in: Libr. of the Moravian Church, Winston-Salem.
4. „*Sinfonia in E à 6 Voci; Due Corni, Due Violini, Viola e Basso*“ in E
 [n. b. Schü] 3 Sätze; Ms. St. (Kopie) aus dem Jahre 1769 in: Libr. of the Moravian Church, Winston-Salem.
5. „*Sinfonia*“ in D
 [n. b. Schü] 3 Sätze; komponiert um 1770. Partitur unbekannt. Klavierauszug in J. C. F. Bachs „*Musikalische Nebenstunden*“, Heft 4 (Verlag A. H. Bösendahl), Rinteln 1788. Originaldruck in: *Bibl. du Cons. Brüssel*.
6. „*Sinfonia à 2 Corni, 2 Flauti, 2 Violini, Viola e Basso*“ in C
 [Schü VI/1] 3 Sätze; komponiert 1770, autogr. Stimmen in: B. B. (Bln) Ms. St. 278.
7. „*Sinfonia à 6; 2 Corni, 2 Violini, Viola e Continuo*“ in D
 [Schü VI/2] 3 Sätze; komponiert um 1770, verschollen³, vormals in: *Mus.-bibl. Bückeburg XIII/12*.

³ Der Vermerk „verschollen“ bezieht sich stets auf das Autograph des jeweiligen Werkes.

8. „*Sinfonia à 6; 2 Corni, 2 Violini, Viola e Basso*“ in G
[Schü VI/3] 3 Sätze; komponiert um 1770, verschollen, vormals in: Mus.-bibl. Bückeberg XIII/10.
9. „*Sinfonia à 6; 2 Corni da Caccia, 2 Violini, Viola e Basso*“ in D
[Schü VI/4] 3 Sätze; komponiert um 1770, verschollen, vormals in: Mus.-bibl. Bückeberg XIII/11.
10. „*Sinfonia à X parti obl.; 2 Corni, 2 Oboi, 2 Fagotti, 2 Violini, Viola e Basso*“ in D
[Schü VI/5] 4 Sätze; komponiert 1792, verschollen, vormals in: Mus.-bibl. Bückeberg XIII/1.
11. „*Sinfonia à X parti obl.; 2 Corni, 2 Oboi, 2 Fagotti, 2 Violini, Viola e Basso*“ in F
[Schü VI/6] 4 Sätze; komponiert 1792, verschollen, vormals in: Mus.-bibl. Bückeberg XIII/20.
12. „*Sinfonia à 8; 2 Corni, 2 Oboi, 2 Violini, Viola e Basso*“ in D
[Schü VI/7] 4 Sätze; komponiert 1793, verschollen, vormals in: Mus.-bibl. Bückeberg XIII/14.
13. „*Sinfonia à 8; 2 Corni, 2 Oboi, 2 Violini, Viola e Basso*“ in C
[Schü VI/8] 4 Sätze, komponiert 1793, verschollen, vormals in: Mus.-bibl. Bückeberg XIII/19.
14. „*Sinfonia à 8; 2 Corni, 2 Oboi obl., 2 Violini, Viola e Basso*“ in G
[Schü VI/9] 4 Sätze; komponiert 1793, verschollen, vormals in: Mus.-bibl. Bückeberg XIII/17.
15. „*Grande Sinfonie à 8 pour 2 Cors, 2 Hautbois, 2 Violons, Alto e Basse*“ in d
[Schü VI/10] 4 Sätze; komponiert 1794, verschollen, vormals in: Mus.-bibl. Bückeberg XIII/9.
16. „*Sinfonia à 8 parti obl.; 2 Corni, 2 Oboi, 2 Violini, Viola e Basso*“ in C
[Schü VI/11] 4 Sätze; komponiert 1794, verschollen, vormals in: Mus.-bibl. Bückeberg XIII/13.
17. „*Sinfonia à 8 parti obl.; 2 Corni, 2 Oboi, 2 Violini, Viola e Basso*“ in Es
[Schü VI/12] 4 Sätze; komponiert 1794, verschollen, vormals in: Mus.-bibl. Bückeberg XIII/16.
18. „*Sinfonia à 8; 2 Corni, 2 Oboi, 2 Violini, Viola e Basso*“ in Es
[Schü VI/13] 4 Sätze; komponiert 1794, verschollen, vormals in: Mus.-bibl. Bückeberg XIII, 21.
19. „*Sinfonia à X parti obl.; 2 Corni, Flauto, Fagotto, 2 Clarinetti, 2 Violini, Viola e Basso*“ in B
[Schü VI/14] 4 Sätze; komponiert 1794, Ms. P. (autogr.) in: B. B. (Mbg) Ms. P. 379; außerdem Ms. St. (Kopie) in: B. B. (Mbg) Ms. St. 551.

II. Konzerte für Klavier und Orchester

1. „*Concerto per il Cembalo solo con 2 Violini, Viola et(!) Basso*“ in E
[Schü IV/19] 3 Sätze; komponiert 1781, Ms. St. (autogr.) in: B. B. (Mbg) Ms. St. 274.
2. „*Concerto per il Cembalo ò Forte-Piano obbligato accompagnato da 2 Corni, 2 Oboi (ad lib.), 2 Violini e Basso*“ in D
[Schü IV/20] 3 Sätze; komponiert um 1787, Ms. St. (autogr.) in: B. B. (Bln) Ms. St. 272.
3. „*Concerto per il Cembalo accompagnato da 2 Flauti, 2 Corni, 2 Violini, Viola e Basso*“ in A
[Schü IV/21] 3 Sätze; komponiert um 1787, verschollen, vormals in: Mus.-bibl. Bückeberg XXIII/20.

4. „*Concerto per il Cembalo concertato accompagnato da 2 Corni, 2 Flauti, 2 Violini, Viola e Basso*“ in F
[Schü IV/22] 3 Sätze; komponiert um 1787, Ms. St. (autogr.) in: B. B. (Tbg) Ms. St. 275.
5. „*Concerto grosso per il Cembalo ó Piano-Forte accompagnato da 2 Corni e 2 Oboi obbligati, 2 Violini, Viola e Basso*“ in Es
[Schü IV/24] 3 Sätze; komponiert 1792, Ms. St. (autogr.) in: B. B. (Mbg) Ms. St. 273.

III. Konzert für Klavier, Oboe und Orchester

- „*Concerto per il Cembalo ó Piano-Forte concertato et Oboe concertato accompagnato da 2 Corni, 2 Flauti, 2 Violini, Viola e Basso*“ in Es
[Schü IV/23] 3 Sätze; komponiert 1791, verschollen, vormalig in: Mus.-Bibl. Bückeburg XXIII/21.

b) Kammermusik

IV. Septett

- „*Settetto a 2 Corni, Oboe, 2 Clarinetti, 2 Fagotti*“ in Es
[Schü V/15] 3 Sätze; komponiert 1794, verschollen, vormalig in: Mus.-bibl. Bückeburg XIII, 18.

V. Sextett

- „*Sestetto per il Piano-Forte, 2 Corni, Oboe, Violino e Violoncello*“ in C
[Schü V/14] 3 Sätze; komponiert um 1780, verschollen, vormalig in: B. B., Ms. St. 277.
Erstdruck hrsg. von G. Schünemann (C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung), Leipzig 1920.
Schallplatten-Aufnahme bei Telefunken (Bearbeitung für Fl., Ob., Vl., Va., Vc., Cemb.).

VI. Quartette⁴

- „*Sei Quartetti a Flauto traverso, Violino, Viola e Basso*“ in D, G, C, A, F, B (dem Grafen Wilhelm zu Schaumburg-Lippe gewidmet)
[Schü V/13] je 2 Sätze; Autograph unbekannt, Originaldruck (M. C. Bock), Hamburg o. J. (1768?) in: Bibl. du Cons. Brüssel (Stimmen).
Neudrucke: a) 6 Quartette hrsg. von M. Schwedler und Wittenbecher (Zimmermann-Verlag), Leipzig 1925 (Bearbeitung für Fl. und Klav.),
b) Quartett in D, hrsg. von H. Ruf (Bärenreiter-Verlag), Kassel und Basel o. J.,
c) Quartett in C, hrsg. von K. Geiringer in „*Music of the Bach-Family*“ (Harvard University Press), Cambridge (USA) 1955.
Schallplatten-Aufnahme des Quartetts in C bei Boston-Records.

VII. Trios

1. „*Sonata per il Flauto, Violino e Basso*“ in A
[Schü V/9] 3 Sätze; komponiert 1763, Autograph unbekannt, veröffentlicht in C. P. E. Bachs „*Musikalisches Vielerley*“ (M. C. Bock), Hamburg 1770. Originaldruck in: Univ.-bibl. Göttingen.
Neudruck hrsg. von G. Frotscher (Edition Sikorski), Hamburg 1956.

⁴ Bei den sechs Streichquartetten, die L. Duttenhofer 1922 bei Senart in Paris auf Grund eines im British Museum, London, befindlichen Drucks (J. Welcker, London, ca. 1780) als Kompositionen J. C. F. Bachs herausgab, handelt es sich um ein Werk von J. Christian Bach (nicht bei Terry genannt).

2. „Sonata e A à Trè; Violino Primo, Violino Secondo e Basso“ in A
[n. b. Schü] 3 Sätze; Ms. St. (Kopie) aus dem Jahre 1768 in: Libr. of the Moravian Church, Bethlehem.
3. „Sonata e F à Trè; Violino Primo, Violino Secondo e Basso“ in F
[n. b. Schü] 3 Sätze; Ms. St. (Kopie) aus dem Jahre 1769 in: Libr. of the Moravian Church, Bethlehem.
4. *Sonata per il Cembalo concertato, accompagnato da Flauto traverso ó Violino e Violoncello* in D
[Schü V/7] 3 Sätze; Ms. St. (autogr.) in: B. B. (Bln) Ms. St. 282; außerdem Ms. St. (autogr.) in: Mus.-bibl. Bückeburg XXIII/3 (verschollen).
Erstdruck hrsg. von G. Schünemann (C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung), Leipzig 1920; seither Neuauflage erschienen (Verlag Kistner & Siegel), Lippstadt o. J.
Neudruck hrsg. von H. Ruf (Nagels Musik-Archiv), Kassel 1957.
5. „Sonata II per il Cembalo ó Piano-Forte, Violino e Viola“ in G
[Schü V/10] 3 Sätze; Ms. St. (autogr.) in: B. B. (Tbg) Ms. St. 280; außerdem Ms. St. (autogr.) in: Mus.-bibl. Bückeburg XXIII/5 (verschollen).
Erstdruck hrsg. von G. Schünemann (C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung), Leipzig 1920.
6. „Sonata III per il Cembalo ó Piano-Forte, Violino e Viola“ in A
[Schü V/11] 3 Sätze; Ms. St. (autogr.) in: B. B. (Mbg) Ms. St. 279.
7. „Sonata V per il Cembalo ó Piano-Forte, Flauto et Violino“ in C
[Schü V/12] 3 Sätze; Ms. St. (autogr.) in: B. B., Ms. St. 281 (Verbleib seit Auslagerung ungewiß).
Erstdruck hrsg. von G. Schünemann (C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung), Leipzig 1920.

VIII. Sonaten für Flöte oder Violine und Klavier

1. „Sonata a Cembalo concertato, Flauto o Violino“ in F
[n. b. Schü] 2 Sätze; Ms. St. (Kopie) im Besitz Sr. Durchlaucht des Fürsten zu Bentheim-Tecklenburg, Rheda.
Erstdruck hrsg. von W. Hinrenthal (Breitkopf & Härtel), Leipzig 1937; seither Neuauflage erschienen.
2. „Trio(!) fürs Clavier mit einer Violine oder Flöte“ in Es
[Schü V/8] 3 Sätze; Ms. St. (Kopie) in: B. B. (Mbg) Ms. St. 553; veröffentlicht in C. P. E. Bachs „Musikalisches Vielerley“ (M. C. Bock), Hamburg 1770. Originaldruck in: Univ.-bibl. Göttingen.
3. „Sechs Sonaten für das Clavier mit Begleitung einer Flöte oder Violine“ in d, D, D, C, A, C
[n. b. Schü] je 3 Sätze; Autograph unbekannt, Originaldruck (J. F. Hartknoch), Riga 1777 in: Libr. of Congress, Washington.

IX. Sonaten für Violine und Klavier

1. „Sonata per il Cembalo obligato et Violino“ in G
[Schü V/1] 2 Sätze; verschollen, vormalig in: Mus.-bibl. Bückeburg XXIII/19.
2. „Sonata per il Cembalo e Violino“ in G
[Schü V/2] 2 Sätze; Autograph unbekannt, veröffentlicht in J. C. F. Bachs „Musikalische Nebenstunden“, Heft 2 (Verlag A. H. Bösendahl), Rinteln 1787.
Originaldrucke in: a) Bibl. du Cons. Brüssel,
b) Nationalbibl. Wien.

3. „*Sonata per il Cembalo e Violino*“ in D
[n. b. Schü] 2 Sätze; Autograph unbekannt, veröffentlicht in J. C. F. Bachs „*Musikalische Nebenstunden*“, Heft 3 (Verlag A. H. Bösendahl), Rinteln 1787. Originaldruck in: Bibl. du Cons. Brüssel.

X. Sonaten für Violoncello und Klavier

1. „*Sonata a Violoncello solo col Basso*“ in G
[Schü V/5] 2 Sätze; Ms. P. (autogr.) in: B. B. (Tbg) Ms. P. 382.
2. „*Sonata a Violoncello solo col Basso*“ in D
[Schü V/6] verschollen (bereits bei Schü als vermißt angeführt; vgl. auch G. Schünemann: „*J. C. F. Bach*“ in *Bach-Jahrbuch* 1914, S. 163, Anmerkung 215), vormals in: B. B., Ms. St. 283.
3. „*Violoncell-Solo*“ in A
[Schü V/4] 3 Sätze; Autograph unbekannt, veröffentlicht in C. P. E. Bachs „*Musikalisches Vielerley*“ (M. C. Bock), Hamburg 1770. Originaldruck in: Univ.-bibl. Göttingen.
4. „*Sonata per il Cembalo ó Piano-Forte et Violoncello obbligato*“ in A
[Schü V/3] 3 Sätze; komponiert 1789, verschollen, vormals in: Mus.-bibl. Bückeburg XXIII/9.
Erstdruck hrsg. von J. Smith (Collection Litolff), Braunschweig 1905 (nach D transponiert!).

c) Klaviermusik

XI. Sonaten

1. „*Clavier-Sonate*“ in F
[Schü IV/4] 3 Sätze; Autograph unbekannt, veröffentlicht in C. P. E. Bachs „*Musikalisches Vielerley*“ (M. C. Bock), Hamburg 1770. Originaldruck in: Univ.-bibl. Göttingen. Neudruck hrsg. von K. Schubert (Edition Cotta), Stuttgart und Berlin 1928.
2. „*Clavier-Sonate*“ in C
[Schü IV/5] 3 Sätze; Ms. P. (Kopien) in: B. B. (Mbg) Ms. P. 364 und Ms. P. 370 (hier als „*Sonata per il Clavicembalo solo*“ bezeichnet); veröffentlicht in C. P. E. Bachs „*Musikalisches Vielerley*“ (M. C. Bock), Hamburg 1770. Originaldruck in: Univ.-bibl. Göttingen.
3. „*Sechs leichte Sonaten fürs Clavier oder Piano-Forte*“ in C, F, E, D, A, Es (der Fürstin Juliane zu Schaumburg-Lippe gewidmet)
[Schü IV/1] je 3 Sätze; Autograph unbekannt, Originaldruck (Verlag der Buchhandlung der Gelehrten), Leipzig 1785 in: Bayr. Staatsbibl. München.
Neudrucke: a) Sonaten in D und A, hrsg. von G. Schünemann (C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung), Leipzig 1920,
b) Sonate in D, hrsg. von W. Rehberg (Edition Schott), Mainz o. J.
4. „*Sonata*“ in C
[Schü IV/6] 3 Sätze; Autograph unbekannt, veröffentlicht in J. C. F. Bachs „*Musikalische Nebenstunden*“, Heft 1 (Verlag A. H. Bösendahl), Rinteln 1787.
Originaldrucke in: a) Bibl. du Cons. Brüssel,
b) Brit. Mus. London,
c) Nationalbibl. Wien.

5. „Sonata“ in G
[Schü IV/7] 3 Sätze; Autograph unbekannt, veröffentlicht in J. C. F. Bachs „Musikalische Nebenstunden“, Heft 2 (Verlag A. H. Bösendahl), Rinteln 1787.
Originaldrucke in: a) Bibl. du Cons. Brüssel,
b) Nationalbibl. Wien.
6. „Sonata“ in F
[n. b. Schü] 3 Sätze; Autograph unbekannt, veröffentlicht in J. C. F. Bachs „Musikalische Nebenstunden“, Heft 3 (Verlag A. H. Bösendahl), Rinteln 1787.
Originaldruck in: Bibl. du Cons. Brüssel.
7. „Sonatina“ in a
[n. b. Schü] 3 Sätze; Autograph unbekannt, veröffentlicht in J. C. F. Bachs „Musikalische Nebenstunden“, Heft 4 (Verlag A. H. Bösendahl), Rinteln 1788.
Originaldruck in: Bibl. du Cons. Brüssel.
8. „Drey leichte Sonaten fürs Klavier oder Piano-Forte“ in D, A, E
[Schü IV/2] je 3 Sätze; Autograph unbekannt, Originaldruck (Verlag A. H. Bösendahl), Rinteln 1789 in: B. B. (Bln).
Neudruck der Sonate in A hrsg. von G. Schünemann (C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung), Leipzig 1920.
9. „Sonata per il Cembalo solo ó vero Piano-Forte“ in F
[Schü IV/3] 3 Sätze; verschollen, vormals in: Mus.-bibl. Bückeberg XXIII/18.

XII. Variationen und kleine Stücke

1. „Romanza con XII Variazioni per il Piano-Forte“ in A
[Schü IV/8] verschollen, vormals in: Mus.-bibl. Bückeberg XXIII/4.
2. „Allegretto con XVIII Variazioni (über das Thema „Ah, vous-dirais-je, Maman“) in G
[Schü IV/9] Ms. P. (autogr.) in: B. B. (Tbg) Ms. P. 329. Erstdruck hrsg. von H. Riemann (Edition Steingräber), Leipzig o. J.
3. „Menuet zum Tanz“ in D
[Schü IV/10] Ms. P. (Kopie) in der Sammlung „Musicalisches mancherley“ (!) in: Öffentl. Bibl. Dresden Da. 61.; veröffentlicht in C. P. E. Bachs „Musikalisches Vielerley“ (M. C. Bock), Hamburg 1770. Originaldruck in: Univ.-bibl. Göttingen.
Neudruck hrsg. von K. Herrmann (Edition Hinrichsen & Peters), Frankfurt/M. o. J.
4. „Menuet“ in F
[Schü IV/11] Autograph unbekannt, veröffentlicht in C. P. E. Bachs „Musikalisches Vielerley“ (M. C. Bock). Hamburg 1770. Originaldruck in: Univ.-bibl. Göttingen.
5. „Zwo abwechselnde Menuetten zum Tanz“ in D
[Schü IV/12] Autograph unbekannt, veröffentlicht in C. P. E. Bachs „Musikalisches Vielerley“ (M. C. Bock), Hamburg 1770. Originaldruck in: Univ.-bibl. Göttingen.
Neudruck hrsg. von K. Soldan (Edition Peters), Frankfurt/M. o. J.
6. „Alla Polacca“ in F
[Schü IV/13] Autograph unbekannt, veröffentlicht in C. P. E. Bachs „Musikalisches Vielerley“ (M. C. Bock), Hamburg 1770. Originaldruck in: Univ.-bibl. Göttingen.
7. „Alla Polacca“ in G
[Schü IV/14] Autograph unbekannt, veröffentlicht in C. P. E. Bachs „Musikalisches Vielerley“ (M. C. Bock), Hamburg 1770. Originaldruck in: Univ.-bibl. Göttingen.
8. „Polonoise“ in G
[Schü IV/15] Ms. P. (Kopie) in: B. B. (Mbg) Ms. P. 672.
9. „Menuetto“ in F
[Schü IV/15] Ms. P. (Kopie) in: B. B. (Mbg) Ms. P. 672.

10. „*Polonoise*“ in F
[Schü IV/15] Ms. P. (Kopie) in: B. B. (Mbg) Ms. P. 672.
11. „*Menuetto*“ in G
[Schü IV/15] Ms. P. (Kopie) in: B. B. (Mbg) Ms. P. 672.
Erstdruck hrsg. von K. Soldan (Edition Peters), Frankfurt/M. o. J.
12. „*Menuetto*“ in A
[Schü IV/15] Ms. P. (Kopie) in: B. B. (Mbg) Ms. P. 672.
13. 69 *Klavierstücke* (als Titel treten auf: *Polonoise, Menuett, Villanelle, Angloise, Schwäbisch, Solfeggio, Marche, Scherzo, Musette, Alla Polacca, Allegro, Allegretto, Andante*)
[Schü IV/16] Autographe unbekannt, veröffentlicht in J. C. F. Bachs „*Musikalische Nebenstunden*“, 4 Hefte (Verlag A. H. Bösendahl), Rinteln 1787/88.
Originaldrucke in: a) Bibl. du Cons. Brüssel (Heft 1/4),
b) Brit. Mus. London (Heft 1),
c) Nationalbibl. Wien (Heft 1/2).
Teilneudrucke: a) hrsg. v. K. Soldan (Edition Peters), Frankfurt/M. o. J.
b) hrsg. v. A. Kreuz (Edition Schott), Mainz 1952,
c) hrsg. v. K. Geiringer (Universal-Edition), Wien 1936,
d) ders. (Harvard University Press), Cambridge (USA) 1955.
14. „*Fughette*“ in C
[Schü IV/27] Ms. P. (Kopie) in: B. B. (Mbg) Ms. P. 291. Das Thema dieser Fughette ist aus den Anfangsbuchstaben des Komponistennamens gebildet: H(ans) C(hristoph) F(riedrich) B(ücke)burger) B A C H. Das Manuskript trägt den Vermerk: „*Diese Fughette hat der Bückeburger Bach in dem Stammbuche eines seiner Freunde eingeschrieben.*“

XIII. Sonaten für Klavier zu vier Händen

1. „*Sonate a quatre mains sur un Clavecin*“ in A
[Schü IV/17] 2 Sätze; komponiert 1786, Ms. P. (autogr.) in: B. B. (Tbg) Ms. P. 329; ein zweites (verschollenes) Autograph befand sich in: Mus.-bibl. Bückeburg XXIII/8.
Erstdruck hrsg. von H. Riemann (Edition Steingraber), Leipzig o. J.
2. „*Sonate a quatre mains sur un Clavecin ou Piano-Forte*“ in C
[Schü IV/18] 3 Sätze; komponiert 1791, verschollen, vormalig in: Mus.-bibl. Bückeburg XXIII/11.
Erstdruck hrsg. von G. Schünemann (C. F. W. Siegels Musikalienhandlung), Leipzig 1920.

B. VOKALKOMPOSITIONEN

a) geistlich

XIV. Oratorien und Kirchenkantaten

1. „*Der Tod Jesu*“, Kantate auf einen Text von C. W. Ramler
[Schü II/1] komponiert 1769, Ms. P. (autogr.) in: Bibl. du Cons. Brüssel.
2. „*Die Kindheit Jesu*“, ein „*biblisches Gemälde*“ auf einen Text von J. G. Herder für Sopr., Alt, Ten., Baß, 4st. Chor und Orchester: 2 Fl., 2 Hr., 2 Vl., Va., B. c.
[Schü II/2] komponiert 1773, Ms. P. (autogr.) in: B. B. (Tbg) Ms. P. 376; ferner Ms. P. (Kopien) in: Fürstl. Stollberg. Bibl. Wernigerode Ue 774^m (nicht dem Original entsprechend: Bläser fehlen) und Brit. Mus. London Additional 32039, ff. 25–66, b (Abschrift W. F. E. Bachs; nicht dem Original entsprechend: 2 Ob. und 2 Fag. sind hinzugefügt).
Erstdruck hrsg. von G. Schünemann in DDT 56.

3. „*Die Auferweckung Lazarus*“, Oratorium auf einen Text von J. G. Herder für Sopr., Alt, Ten., Baß, 4st. Chor und Orchester: 2 Fl., 2 Ob., 2 Hr., 2 Vl., Va., B. c.
[Schü II/3] komponiert 1773, Ms. P. (autogr.) in: B. B. (Mbg) Ms. P. 375.
Erstdruck hrsg. von G. Schünemann in DDT 56.
4. „*Pfingstkantate*“, Kantate auf einen Text von J. G. Herder
[Schü II/7] komponiert 1773, Musik verloren; erhalten ist eine Reinschrift der Dichtung mit musikalischen Notizen von J. C. F. Bachs Hand (vgl. „*Herders sämtliche Werke*“, hrsg. von Bernhard Suphan, Band 28, S. 554).
5. „*Michaels Sieg*“ („Wie wird uns werden?“), Kantate auf einen Text von J. G. Herder für Sopr., Alt, Ten., Baß, 4st. Chor und Orchester: 2 Ob., 3 Trp., 2 Pk., 2 Vl., Va., B. c.
[Schü II/8] komponiert 1775, Ms. St. (autogr.) größtenteils erhalten (Chor-Alt fehlt) in: B. B. (Mbg) Ms. St. 265.
6. „*Michaelis-Kantate*“ („Wenn Christus seine Kirche schützt“), Kantate auf einen Text von J. G. Herder für Sopr., Alt, Ten., Baß, 4st. Chor und Orchester: 2 Ob., 3 Trp., 2 Pk., 2 Vl., Va., B. c.
[Schü II/9] komponiert 1775 und 1785, Ms. St. (autogr.) in: B. B. (Mbg) Ms. St. 266.
Das Manuskript trägt den Vermerk: „*das Baßaccompanato von C. P. E. Bach*“⁵.
Drei Sätze des Werkes sind der Kantate „*Michaels Sieg*“ entnommen.
7. „*Der Fremdling auf Golgatha*“, Oratorium auf einen Text von J. G. Herder
[Schü II/4] komponiert 1776, Musik verloren.
8. „*Himmelfahrts-Musik*“ („Groß und mächtig, stark und prächtig“), Kantate auf einen Text von J. G. Herder für Sopr., Alt, Ten., Baß, 4st. Chor und Orchester: 2 Vl., Va., B. c.
[Schü II/10] komponiert 1776, Ms. P. (autogr.) in: B. B. (Tbg) Ms. P. 377.
9. „*Die Hirten bey der Krippe Jesu*“, Oratorium auf einen Text von C. W. Ramler
[Schü II/5] komponiert 1785, Musik verloren.
10. „*Die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu*“, Oratorium auf einen Text von C. W. Ramler
[Schü II/6] Ms. St. (teilweise autogr.) nur fragmentarisch erhalten (Sopran mit unterlegtem Baß, Fl. 1 + 2, Ob. 1 + 2, Hr. 1 + 2, Vl. 1) in: B. B. (Mbg) Ms. St. 268.
Ursprüngliche Besetzung nicht mehr feststellbar.
11. „*Singet dem Herrn ein neues Lied*“, Kantate anlässlich der Geburt des Erbgrafen Georg Wilhelm zu Schaumburg-Lippe
[Schü II/11] komponiert 1785, Musik verloren bis auf eine fragmentarische Stimme: Chor-Alt zum Choral „*Anbetung, Preis und Ehre*“, Ms. St. (autogr.) in: B. B. (Mbg) Ms. St. 267.
Ursprüngliche Besetzung nicht mehr feststellbar.
12. „*Gott wird deinen Fuß nicht gleiten lassen*“, Kantate anlässlich des Geburtstages der Fürstin Juliane zu Schaumburg-Lippe auf einen Text von G. D. Stille für Sopr., Alt, Ten., Baß, 4st. gemischten Chor und Orchester: 2 Fl., 2 Ob., 2 Hr., 2 Vl., Va., B. c.
[Schü II/12] komponiert 1787, Ms. P. (autogr.) in: B. B. (Mbg) Ms. P. 378; außerdem Ms. St. (autogr.) in: B. B. (Mbg) Ms. St. 267.

XV. Motetten und a-cappella-Chöre

1. „*Ich lieg und schlafe ganz mit Frieden*“, Motette auf Bibel- und Choraltexen für 4st. gemischten Chor
[Schü II/13] komponiert 1780, Ms. P. (autogr.) in: B. B. (Mbg) Ms. P. 379.
Erstdruck hrsg. von G. Schünemann (C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung), Leipzig 1921. Neuauflage in Vorbereitung.

⁵ Vgl. Karl Geiringer: „*Die Musikerfamilie Bach*“, München 1958, S. 442 f.

2. „*Wachet auf, ruft uns die Stimme*“, Choralmotette für 4st. gemischten Chor
[Schü II/14] komponiert um 1780, Ms. P. (autogr.) in: B. B. (Mbg) Ms. P. 379.
Erstdruck hrsg. von G. Schünemann (C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung), Leipzig
1921. Neuauflage in Vorbereitung.
3. „*Dem Erlöser*“ („Betet an, ihr Kinder der Erde“), Geistliches Lied auf einen Text von
B. Münter für 4st. gemischten Chor a cappella
[Schü II/15] Bearbeitung eines geistlichen Sololiedes aus Balthasar Münters „*Zweyter
Sammlung Geistlicher Lieder*“ (Breitkopf & Härtel), Leipzig 1774 (vgl. XVI, 2).
Ms. P. (autogr.) in: B. B. (Mbg) Ms. P. 379.
4. „*Unsere Auferstehung durch die Auferstehung Jesu*“ („Er ist erstanden, Jesus Christ“),
Geistliches Lied auf einen Text von B. Münter für 4st. gemischten Chor a cappella
[Schü II/19] Bearbeitung eines geistlichen Sololiedes aus Balthasar Münters „*Zweyter
Sammlung Geistlicher Lieder*“ (Breitkopf & Härtel), Leipzig 1774, vgl. XVI, 2.
Erstdruck aus nicht nachgewiesener Quelle hrsg. von J. D. Sander in: „*Die Heilige
Cäcilia*“ I., o. O., o. J., S. 24 (zitiert nach G. Schünemann: „*J. C. F. Bach*“ in Bach-
Jahrbuch 1914, S. 161, Anmerkung 197).

XVI. Geistliche Sololieder

1. „*Erste Sammlung Geistlicher Lieder mit Melodien von verschiedenen Singkomponisten*“
auf Texte von Balthasar Münter für eine Singstimme mit Klavierbegleitung
[Schü III/8] von J. C. F. Bach stammen die Lieder: a) „*Sollt ich betrübt von ferne
stehn?*“, b) „*Gott, unser Gott*“, c) „*Dir versöhnt in deinem Sohne*“, d) „*Ach, wird
denn dein Erlöser*“, e) „*Jesus kommt*“.
Autographe unbekannt; die Sammlung erschien 1773 bei Breitkopf in Leipzig.
2. „*Zweyte Sammlung Geistlicher Lieder*“ auf Texte von Balthasar Münter für eine
Singstimme mit Klavierbegleitung
[Schü III/9] alle 50 Lieder der Sammlung stammen von J. C. F. Bach. Autographe
unbekannt; die Sammlung erschien 1774 bei Breitkopf in Leipzig.
Originaldruck in: Stadtbibl. Lübeck P. 250 a.

b) weltlich

XVII. Dramatische Werke

1. „*Brutus*“, ein „*Drama zur Musik*“ auf einen Text von J. G. Herder
[Schü I/1] komponiert 1774, Musik verloren.
2. „*Philoktetes*“, „*Scenen mit Gesang*“ auf einen Text von J. G. Herder
[Schü I/2] komponiert 1774, Musik verloren.
3. „*Mosis Mutter und ihre Tochter*“, ein „*Duodrama*“ auf einen Text von H. S. C. Stille
für 2 Solosoprane, 2 Fl., 2 Hr., 2 Vl., Va., B. c.
[Schü I/3] komponiert um 1785, Ms. St. (autogr.) nur fragmentarisch erhalten
Fl. 1 + 2, Hr. 2, Vl. 1, Vc.; ferner Kb. zu der Arie „*Fließet hin, ihr meine Thränen*“
in: B. B. (Mbg) Ms. St. 269.

XVIII. Weltliche Solokantaten, Duette und Arien

1. „*Cassandra*“, Kantate auf einen italienischen Text für Solo-Alt, 2 Vl., Va., Vc. obl.,
B. c.
[Schü III/4] komponiert um 1770, Ms. P. (autogr.) in: Bibl. du Cons. Brüssel.
Teil-Erstdruck (Rezitativ und Arie) hrsg. von K. Geiringer in „*Music of the Bach-
Family*“ (Harvard University Press), Cambridge (USA) 1955.
Schallplatten-Aufnahme dieser Teil-Publikation bei Boston-Records.

2. „*L'Inciampo*“, Kantate auf einen italienischen Text für Solosopran und Basso continuo [Schü III/5] komponiert um 1770, Ms. P. (autogr.) in: B. B. (Tbg) Ms. P. 329.
3. „*Die Amerikanerin*“, ein „*lyrisches Gemälde*“ auf einen Text von H. W. von Gerstenberg für Solosopran, 2 Fl., 2 Ob., 2 Vl., Va., B. c.
[Schü III/2] Ms. St. (Kopie) in: B. B. (Mbg) Ms. St. 552; vormals auch in: Mus.-bibl. Bückeburg XII/5 (verschollen).
Originaldruck der Partitur⁶ (J. F. Hartknoch), Riga 1776 in: Brit. Mus. London; vormals auch in: Mus.-bibl. Bückeburg XII/4 (verschollen).
Klavierauszug in J. C. F. Bachs „*Musikalische Nebenstunden*“, Heft 2 (Verlag A. H. Bösendahl), Rinteln 1787.
Originaldrucke in: a) Bibl. du Cons. Brüssel,
b) Nationalbibl. Wien.
Neudruck (Partitur und Klavierauszug) hrsg. von G. A. Walter (Selbstverlag), Berlin 1919.
4. „*Iuo*“, Kantate auf einen Text von C. W. Ramler für Solosopran, 2 Vl., Va., B. c.
[Schü III/3] komponiert um 1784, Ms. P. (autogr.) in: B. B. (Tbg) Ms. P. 381.
Originaldruck des Klavierauszuges (Breitkopf), Leipzig 1786 in: Brit. Mus. London.
5. „*Pygmalion*“, Kantate auf einen Text von C. W. Ramler für Solo-Alt oder Solo-Baß, 2 Vl., Va., B. c.
[Schü III/1] Ms. P. (Kopie) in: B. B. (Mbg) Ms. P. 380; außerdem Ms. St. (Kopie) in: B. B. (Mbg) Ms. St. 284.
6. „*Prokris und Cephalus*“, Kantate auf einen deutschen Text unbekannter Herkunft für 2 Solosoprane und Basso continuo (?)
[n. b. Schü] Partitur unbekannt; Klavierauszug in J. C. F. Bachs „*Musikalische Nebenstunden*“, Heft 3 (Verlag A. H. Bösendahl), Rinteln 1787. Originaldruck in: Bibl. du Cons. Brüssel.
7. „*O, wir bringen gerne dir*“, Duett auf einen deutschen Text unbekannter Herkunft für 2 Solosoprane und Basso continuo
[Schü III/6] Ms. P. (autogr.) in: B. B. (Mbg) Ms. P. 383.
8. „*Luci amate ah non piangete*“, Arie auf einen italienischen Text für Solosopran, 2 Fl., 2 Vl., Va., B. c.
[Schü III/7] Ms. P. (autogr.) in: B. B. (Mbg) Ms. P. 379.

XIX. Weltliche Sololieder

1. 5 Lieder auf Texte von G. E. Lessing und C. F. Weiße für eine Singstimme mit Klavierbegleitung:
 - a) „*Ein dunkler Feind*“ (Lessing),
 - b) „*Die Gespenster*“ (Lessing),
 - c) „*Die Zeit*“ (Weiße),
 - d) „*Der Sieg über sich selbst*“ (Weiße),
 - e) „*Der Nachbarin Climene*“ (Lessing)
 [Schü III/10–14] Autographe unbekannt, veröffentlicht in C. P. E. Bachs „*Musikalisches Vielerley*“ (M. C. Bock), Hamburg 1770. Originaldruck in: Univ.-bibl. Göttingen.
2. 24 Lieder auf Texte von F. G. Klopstock, A. de Breitenbauch, L. Hölty, M. Claudius, F. W. Gotter, von Ulmenburg sowie anderer Dichter, deren Namen nicht bekannt sind, für eine Singstimme mit Klavierbegleitung:

⁶ Im Partiturdruk aus dem Jahre 1776 sind keine Blasinstrumente angegeben.

- a) „Ich bin ein teutsches Mädchen“ (Klopstock),
- b) „Dralyrum larum höre mich“,
- c) „Holde Mädchen, eure Lieder“ (de Breitenbauch),
- d) „Der Kranke“,
- e) „Gewiß, der ist belachenswert“,
- f) „Du schwörest mir, mein Damon hier“,
- g) „Als Gellert starb“,
- h) „Trinklied im May“ (Hölty),
- i) „Rheinweinlob“ (Hölty),
- k) „Bekränzt mit Laub“ (Claudius),
- l) „Unser süßester Beruf“ (Gotter),
- m) „Wiegenlied“ (von Ulmenburg),
- n) „Die lügenhafte Phillis“,
- o) „Wohl dem, der noch auf Rosen blickt“,
- p) „Die Abbitte“,
- q) „Der ordentliche Hausstand“,
- r) „An eine junge Freundin“,
- s) „Der deutsche Jüngling“,
- t) „Der Weiberfeind“,
- u) „Vergiß mein nicht“,
- v) „Mailied“,
- w) „Der Scherzhafte“,
- x) „Trinklied der Hessen vom Regiment Alt-Loßberg“.
- y) „An den Schlaf“.

[Schü III/15—25]⁷ Autographe unbekannt, veröffentlicht in J. C. F. Bachs „Musikalische Nebenstunden“, 4 Hefte⁸ (Verlag A. H. Bösendahl), Rinteln 1787/88.

Originaldrucke in: a) Bibl. du Cons. Brüssel (Heft 1/4),

b) Brit. Mus. London (Heft 1),

c) Nationalbibl. Wien (Heft 1/2).

C. ANHANG

XX. Kompositionen, deren Echtheit zweifelhaft ist

1. „Concerto“ für Cembalo solo, 2 Vl., Va., B. c. in c
[Schü IV/25] 3 Sätze; Ms. St. (Kopie) in: B. B. (Mbg) Ms. St. 270. Vermutlich ein Werk von W. Friedemann Bach (nicht bei Falck genannt) vgl. G. Schünemann: „J. C. F. Bach“ in Bach-Jahrbuch 1914, S. 127 ff.
2. „Concerto“ für Cembalo solo, 2 Vl., Va., B. c. in G
[Schü IV/26] 3 Sätze; Ms. St. (Kopie) in: B. B. (Mbg) Ms. St. 276. Vermutlich ein Werk von W. Friedemann Bach (nicht bei Falck genannt); vgl. G. Schünemann: „J. C. F. Bach“ in Bach-Jahrbuch 1914, S. 127 ff.
3. „Sonata per il Violino Primo, Violino Secondo e Basso“ in B
[Schü V/16] 3 Sätze; Ms. St. (Kopie) in: B. B. (Mbg) Ms. St. 554. Die Autorschaft J. C. F. Bachs ist fraglich; vgl. G. Schünemann: „J. C. F. Bach“ in Bach-Jahrbuch 1914, S. 163, Anmerkung 216.

⁷ Schü verzeichnet nur die Lieder a—l.

⁸ Die Lieder sind folgendermaßen verteilt: Heft 1 enthält die Lieder a—g, Heft 2 die Lieder h—l, Heft 3 die Lieder m—o, Heft 4 die Lieder p—y.

4. „Fuga“, 4st., für Cembalo in c

[Schü IV/28] Autograph unbekannt, veröffentlicht in C. P. E. Bachs „*Musikalisches Vielerley*“ (M. C. Bock), Hamburg 1770. Originaldruck in: Univ.-bibl. Göttingen.— Im Originaldruck folgt die Fuge unmittelbar auf die „*Clavier-Sonate*“ in C (vgl. XI,2) von J. C. F. Bach, jedoch ohne erneute Nennung des Komponistennamens. Falls es sich bei der Fuge tatsächlich um eine Komposition J. C. F. Bachs handeln sollte — was auf Grund ihrer Stellung im Druck keineswegs als ausgeschlossen erschiene —, so würde sie, stilistisch gesehen, einen Sonderfall im Gesamtwerk des Komponisten darstellen.

XXI. Bearbeitungen fremder Kompositionen

1. „*Weynachtslied*“, Geistliches Lied auf einen Text von C. F. Gellert für 4st. gemischten Chor a cappella
[Schü II/16] Ms. P. (autogr.) in: B. B. (Mbg) Ms. P. 379.
Bearbeitung eines geistlichen Sololiedes von C. P. E. Bach (vgl. Wotquenne 194/5).
2. „*Danklied*“, Geistliches Lied auf einen Text von C. F. Gellert für 4st. gemischten Chor a cappella
[Schü II/17] Ms. P. (autogr.) in: B. B. (Mbg) Ms. P. 379.
Bearbeitung eines geistlichen Sololiedes von C. P. E. Bach (vgl. Wotquenne 194/8).
3. „*Der thätige Glaube*“, Geistliches Lied auf einen Text von C. F. Gellert für 4st. gemischten Chor a cappella
[Schü II/18] Ms. (autogr.) in: B. B. (Mbg) Ms. P. 379.
Bearbeitung eines geistlichen Sololiedes von C. P. E. Bach (vgl. Wotquenne 194/11).

*Bach im Urteil Carl v. Winterfelds*¹

VON BERNHARD STOCKMANN, BERLIN

Carl v. Winterfeld hat im dritten Band seiner *Geschichte des evangelischen Kirchengesanges*², der 1847 erschienen ist, zweihundert Seiten dem Schaffen Bachs gewidmet. Es soll im folgenden versucht werden, einmal das Bach-Verständnis Winterfelds in seinen Voraussetzungen nachzuzeichnen, zum anderen in diesem Gespräch über einen Zeitraum von hundert Jahren hinweg zu neuen Problemen der Bach-Forschung vorzudringen, oder anders gesagt: einen Beitrag zur aktuellen Diskussion zu geben. Die Geschichte der evangelischen Kirchenmusik war für Winterfeld die Geschichte der gottesdienstlichen Musik. Dem Historiker ging es zunächst nicht darum zu beschreiben, inwieweit der Protestantismus die Musikgeschichte befruchtet hat, indem durch ihn der Musik neue Formen und Inhalte gewonnen wurden. Die Scheidewand, die zwischen gottesdienstlicher und geistlicher

¹ Die wichtigste Literatur über das Verhältnis des 19. Jahrhunderts zum Werk Bachs: Gerhard Herz, *J. S. Bach im Zeitalter des Rationalismus und der Frühromantik*, Kassel 1935; Hans Besch, *J. S. Bachs Frömmigkeit und Glaube*, 2/Kassel 1950; Friedrich Blume, *J. S. Bach im Wandel der Geschichte*, Kassel 1947; Gerald Osthoff, *Untersuchungen zur Bach-Auffassung im 19. Jahrhundert unter Berücksichtigung ihres Fortwirkens*, Phil. Diss. Köln 1953 (Manuskript); Georg Feder, *Bachs Werke in ihren Bearbeitungen*, I, *Die Vokalwerke*, Phil. Diss. Kiel 1955 (Manuskript); Karl Anton, *Neue Erkenntnisse zur Geschichte der Bach-Bewegung*, in *Bach-Jahrbuch* 1955; Wolfgang Funk, *Studie zur deutschen Bach-Auffassung in der Musikgeschichtsschreibung zwischen 1850 und 1870*, Phil. Diss. Münster 1956 (Manuskript); Bernhard Stockmann, *Carl v. Winterfeld*, Phil. Diss. Kiel 1957 (Manuskript); über Winterfeld vgl. auch Walther Vetter, *Der Kapellmeister Bach*, Potsdam 1950, S. 339; Hans Joachim Moser, *Die evangelische Kirchenmusik in Deutschland*, Berlin 1954, S. 240.

² *Der evangelische Kirchengesang und sein Verhältniß zur Kunst des Tonsatzes*, Bd. 1—3, Leipzig 1834 ff.